

2/2008
April

Das Wirtschaftsmagazin für Objekt-Management

Liegenschaft aktuell

Geschäftsbauten
Kommunale Einrichtungen
Facility Management



**Fensterfronten mit Facetten:
Get together im
Golf-Hotel „Hanusel-Hof“**

Gebäudesanierungsprogramm ein Renner · Deutschland ist ein
Topstandort für Immobilieninvests · Müllschleusen kanalisieren
die Abfallgebühren · Grundstückspflege auf die innovative Art

Rund 8 Prozent weniger Gas oder Öl

Magnetkraft zieht Energiekosten runter

Wenn Unternehmen dank Magnetkraft Energie sparen, haben sie das einem Schweizer Nobelpreisträger zu verdanken: Der Züricher Physiker Felix Bloch hatte gemeinsam mit Edward M. Purcell (USA) den Einfluss von Magnetkraft auf Moleküle erforscht. Marktführer beim Einsatz dieser Technologie ist die SCS Schneider GmbH aus Fuldabrück, deren Ecojet-Reihe patentrechtlich geschützt ist. Liegenschaft aktuell hat mit Geschäftsführer Marcus Schneider gesprochen.

Herr Schneider, Sie versprechen viel beim Einsatz des Ecojet. Wie hoch ist denn die Energieersparnis?

Das stimmt, wir versprechen tatsächlich viel. Aber wir sind keine Glücksritter der markigen Worte – unsere Kunden sollen in vollem Umfang nachvollzie-

hen, was unser Ecojet leistet. Die Ersparnis hängt von der Größe der Heizanlage und deren verwendeter Komponenten ab. Im Mittel sank der Verbrauch bei mehreren 100 Installationen im vergangenen Jahr um 7,8 Prozent.

Ein stolzer Wert ...

Ja, und diese Aussage ist Ergebnis unserer nachvollziehbaren Messungen. Wir müssen also nicht vorsichtig sein oder Phantasiezahlen munkeln. Wir haben Messungen.

Wie kann denn ein Kunde die Ersparnis nachvollziehen?

Zunächst geben wir nach Besichtigung der Anlage eine Prognose über den zu erwartenden Effekt ab. Das ist mehr als eine Vertriebsmaßnahme, denn der Kunde muss unsere Leistung erst dann bezahlen, wenn wir



ihm nachgewiesen haben, dass unsere Prognose tatsächlich eingetroffen ist.

Sie garantieren den Erfolg?

Ja, und wir gehen dabei quasi kein Risiko ein, denn wir besichtigen jede Anlage und können aus der individuellen Konfiguration und unserer Erfahrung die Ersparnis zusagen, die wir garantieren. Dies stellt den Kunden frei von jedem Risiko.

Wie transparent ist denn ihr Messverfahren?

Wir lehnen uns hier an bestehende und von der Industrie angewandte Messverfahren an. In diesem Fall ist es die DIN 4702 Teil 8. Darin wird die Messung des Normnutzungsgrads von Heizkesseln beschrieben, in dem eingesetzte Energie- und erzeugte Wärmemenge unter vergleichbaren Bedingungen mehrfach gemessen werden. Dank digitaler Messgeräte mit hoher Genauigkeit kann jeder Kunde sehen, wie sich die Effizienz der Heizungsanlage durch den Ecojet-Einsatz er-

+++ Besuchen Sie uns +++ Ifh Nürnberg +++ 16. bis 19. April 2008, Halle 8, Stand 8111/8113 +++

Unsere Ölfelder von morgen?



Die Zukunft der Ölheizung: hocheffiziente Heiztechnik kombiniert mit regenerativen Energien

Bereits heute nutzen Öl-Brennwertheizungen die zugeführte Energie zu fast 100%. Und in Kombination mit Solarthermie können Ihre Kunden den Verbrauch nochmals deutlich senken.

Dazu steht mit schwefelarmem Heizöl ein wirtschaftlicher und be-

sonders umweltschonender Qualitätsbrennstoff zur Verfügung.

Schon bald könnte auch Heizöl aus nachwachsenden Rohstoffen den Bedarf an fossilen Energieträgern insgesamt verringern.

So erforschen Mineralölwirtschaft

und Heizgeräteindustrie derzeit die Möglichkeiten, zukünftige Bioheizöle ohne größeren Aufwand auch in den bestehenden 6,3 Mio. Ölheizungen einsetzen zu können.

Beste Voraussetzungen für das Heizen mit Öl – auch in Zukunft.

Besuchen Sie uns auf der Ifh Nürnberg, 16. bis 19. April 2008, Halle 8, Stand 8111/8113.

Oder gleich informieren unter: 040/23 51 13-76 oder www.iwo.de



Erklärt die Vorzüge des Ecojet (Foto links): Marcus Schneider

hört. Erst wenn unsere Garantiezusage bei der Nachmessung bestätigt wird, muss er die Installation bezahlen.

Wie funktioniert dieses Messverfahren genau?

Es ist so einfach, dass ich nicht begreife, warum wir der einzige seriöse Anbieter sind, der das so transparent anbietet, zumal es sich an die öffentliche DIN 4702 Teil 8 anlehnt. Wir messen unter kontrollierten und nachvollziehbaren Bedingungen die Zeit und den Energieverbrauch, die der Brenner benötigt, um das Wasser im Kessel aufzuheizen. Wir messen mehrfach, und wir messen vor wie nach der Installation des Ecojet. So sieht der Kunde, dass die Werte reproduzierbar sind. Zwischen Vor- und Nachmessung müssen sechs Wochen liegen; in dieser Zeit wird das Rohrmaterial durch die Magnetkraft konditioniert.

Was verstehen Sie unter kontrollierten Bedingungen?

Wir lassen den Kessel zunächst abkühlen, beispielsweise auf 50 Grad Kesseltemperatur. Dann wird der Kessel vom Heizkreis getrennt und die Rücklaufanhebung aktiviert. Damit zirkuliert das Wasser homogen in einem geschlossenen kleinen Kreislauf ohne Entnahme von heißem Wasser und Zufuhr von kaltem Wasser. Dann wird der Brenner gestartet und auf einen festen Lastpunkt gefahren. Digitalthermometer und Datenlogger messen die Dauer einer festgelegten Temperaturerhöhung, etwa

von 55 auf 75 Celsius. Selbstverständlich wird dabei der Gas- beziehungsweise Ölverbrauch erfasst.

Das Verfahren klingt unspektakulär. Was ist daran so besonders?

Es ist auch unspektakulär. Aber zuverlässig. Das Besondere ist, dass wir damit genau belegen, was unser System leistet, ohne dass Einstellungen an der Anlage vorgenommen werden, die einen Einfluss auf die Effizienz der Anlage haben.

Was meinen Sie damit?

Wichtig ist, dass ein Einsparnachweis unter praxisnahen, vergleichbaren Bedingungen stattfindet. Dazu gilt es, die Einstellungen der Anlage zwischen den Messreihen nicht zu verändern. So gibt es manche Marktteilnehmer, die nach der Installation gewissermaßen im Blindflug die Leistung des Brenners verringern. Mit diesem Eingriff sinkt der Verbrauch, was aber gar nichts mit der Installation zu tun hat. Denn jeder Fachmann weiß, dass so die Brennerlaufzeit bei geringerem Stundenverbrauch steigt. Dadurch verbessert sich der Jahresnutzungsgrad, und der Energieverbrauch sinkt, einen Einspareffekt anderer Maßnahmen kann man so nicht mehr belegen.

Dann braucht keinen Ecojet, wer seine Anlage richtig einstellt?

Das sind zwei unterschiedliche Dinge. Über optimale Einstellungen einer Heizanlage lassen sich positive Effekte erzielen. Zudem lässt sich durch den Einbau eines Ecojet der Verbrauch noch weiter senken. Das garantieren wir ja.

Apropos Garantie: Hat der Einbau eines Ecojet Einfluss auf die Betriebserlaubnis oder Gewährleistung für Kessel oder Brenner?

Nein, überhaupt nicht. Dieses Gerücht wird zwar gerne gestreut, doch es ist nicht haltbar. Unsere Systeme werden an der Zuleitung befestigt. An der Anlage selbst wird nichts verändert. TÜV und Baubehörde haben das auch bestätigt. red www.ecojet.com

Per Klick den Überblick



Einfacher geht's nicht



EnergieManagement

Vergessen Sie Ihre Papierablage, schaffen Sie sich Freiräume, senken Sie Ihre Kosten und optimieren Sie Ihre Geschäftsprozesse. Verwalten Sie Ihre Liegenschaften doch intelligent online.

www.minol.de/minoldirect

Es gibt einfach nichts, was Sie mit „Minol direct“ nicht einfach können.

Minol
Alles, was zählt.